

Mit Spaß bummeln in Quakenbrück

Innenstadt soll attraktiver werden

pm **QUAKENBRÜCK.** Aktuelle Themen der Stadtentwicklung und die Neuorientierung der Quakenbrücker Innenstadt als „Einkaufszentrum“ standen im Mittelpunkt der Tagesordnung, die die Mitgliederversammlung der Wirtschaftsgemeinschaft Quakenbrück abzuarbeiten hatte.

1. Vorsitzender Jürgen Holterhus berichtete ausführlich über die Aktivitäten des vergangenen Geschäftsjahres. Ziel im Interesse aller Gewerbetreibenden müsse es sein, die Lange Straße und ihre umliegenden Bereiche als Einheit zu präsentieren, die mit einem attraktiven Angebot aufgestellt, als überzeugende Alternative zu sonstigen Shopping-Zentren erkannt werde.

Viele positive Aspekte existierten bereits, würden jedoch nicht richtig wahrgenommen. Um diese Marktfähigkeit des Standortes zu fördern, seien bereits in einem Handlungskonzept „Aufenthaltsqualität in der Innenstadt“ sowie in der Arbeitsgruppe „Planerwerkstatt Innenstadt“ mit dem Landkreis Osnabrück Ideen entwickelt worden. Wiebke Rapin-Rohe sowie Dirk Gehrman (Wirtschaftsagentur) berichteten über die Ergebnisse und Ideen zur Attraktivierung der Innenstadt aus diesem Gremium.

Der Wirtschaftsstandort Innenstadt Quakenbrück solle künftig im Wesentlichen auf folgende drei Ziele ausgerichtet werden: Mehr Aufenthalts- und Bummelqualität in der Innenstadt: Hier könne durch attraktive Straßenumöblierung und optische Verengung der Straßensfläche die Verweildauer erhöht und damit gleichzeitig durch Verringerung der Geschwindigkeit

die schwächeren Verkehrsteilnehmer geschützt werden. Außerdem biete dies mehr Möglichkeiten, den Straßenraum zu nutzen, beispielsweise für Fahrradständer oder Warenpräsentation. Außerdem sollten durch Projektentwicklungsunterstützung mehr marktfähigere Verkaufsflächen entstehen. Dies sei gerade unter dem Aspekt der Neuansiedlung von Unternehmen wichtig.

Um diese Maßnahmen voranzutreiben, müsse eine Kommunikationsstruktur zwischen allen Beteiligten, sowie potenziellen Interessenten und Kunden etabliert werden. Dazu sei unter anderem ein Einkaufsführer mit Branchenregister in Arbeit, der auch gezielt die mehr als 400 innerstädtischen, kostenlosen Parkplätze aufführen solle. Außerdem würden einheitliche Öffnungszeiten angestrebt.

Diese Punkte wurden diskutiert, in einem Positionspapier festgelegt und positiv zur Abstimmung gebracht. Die Forderungen des Positionspapiers wurden Stadtdirektor Reinhard Scholz zur weiteren Befassung in den politischen Gremien und mit der Verwaltung übergeben.

Wenn sich die Innenstadt als Einheit verstehe und alle Beteiligten und Verantwortlichen an einem Strang zögen, dann seien das gute Voraussetzungen, die gemeinsam gesteckten Ziele zu erreichen, waren sich die Händler einig.

Samtgemeindebürgermeister Reinhard Scholz berichtete, die Bauarbeiten im Außenbereich des Bahnhofsgeländes kämen gut voran. Auch der in Kürze beginnende Umbau der B68 (Familienkreuzung) seien als Chance für die positive Stadtentwicklung zu sehen.

Quakenbrück: Note 1,1 für das St.-Sylvester-Stift



Da hatte das Leitungsteam mit Brunhild zur Stadt, Brigitte Müller, Marlene Macke, Dirk Tschritter, Siegrid Diederichs, Lucia Woltermann, Dieter Meeßmann und Joachim Minneker allen Grund zu strahlen. Der Transparenzbericht des Medizinischen Dienstes bewertete das St.-Sylvester-Stift mit der Gesamtnote 1,1. Damit liegt das diakonische Altenpflegeheim vier Einheiten über dem

Landesdurchschnitt (1,5) von Niedersachsen. In den letzten Wochen sind hier 930 von 1372 Einrichtungen geprüft worden. „Wir sind stolz auf dieses tolle Ergebnis, das sich aus der Prüfung ergeben hat. Es wurden 82 Kriterien in der Pflege, im Umgang mit Demenzzkranken, in der sozialen und medizinischen Betreuung, in der Alltagsgestaltung und in der Hauswirtschaft getestet. Eine unabhängige

Bewohnerbefragung hat eine glatte Eins ergeben“, freute sich Geschäftsführer Joachim Minneker über die hervorragende Rückmeldung. „Das Ergebnis ist eine Verpflichtung für uns, diese Werte bis zur nächsten Prüfung zu halten“, unterstrich der Beauftragte des Qualitätsmanagements, Dieter Meeßmann. Weitere Informationen unter www.pflegelotse.de Foto: A. Lüders

Optimistisch in die Zukunft

Werbegemeinschaft Badbergen dankte Annette Wilbers

altü **BADBERGEN.** In der Jahreshauptversammlung der Werbegemeinschaft Badbergen hielt deren Vorsitzender Christoph Freese Rückschau auf die gemeinsamen Veranstaltungen des vergangenen Jahres im Ortskern.

Als Highlight des Jahres 2010 bezeichnete er den 25. Badberger Weihnachtsmarkt, der auf verschiedenen Plätzen angesiedelt war. „Wir hatten eine hohe Resonanz, denn unsere Gäste von der Waldbühne Ahmsen und der Märchenwald haben viele

Besucher angelockt“, freute sich Freese über den guten Zuspruch.

Auch die Ladenlokale seien durch mehrere Neuzugänge wieder belebt worden. „Es ist zwar schade, dass wir jetzt keinen großen Markt mehr im Ort haben, aber die vielen Neugründungen sind positiv zu bewerten“, blieb Freese optimistisch. Mit konstruktiven Ideen gehe die Werbegemeinschaft bereits ein neues Projekt an, das bald umgesetzt werden solle, verriet er. Jeden Dienstag sei künftig

auf dem Marktplatz ein eigener Markt geplant, für den noch Aussteller gesucht würden.

Abschließend ehrte Christoph Freese Annette Wilbers für ihre Verdienste im Wirtschaftsausschuss. Mit einem Präsentkorb dankte er ihr für die gute Zusammenarbeit. Annette Wilbers habe sich mit ihrem engagierten Einsatz für die Gewerbeschau und die Möhringsburg die Wertschätzung und Anerkennung der ganzen Werbegemeinschaft erworben.



Der Vorsitzende der Werbegemeinschaft, Christoph Freese, dankte Annette Wilbers für ihr Engagement im Wirtschaftsausschuss. Foto: Werbegemeinschaft

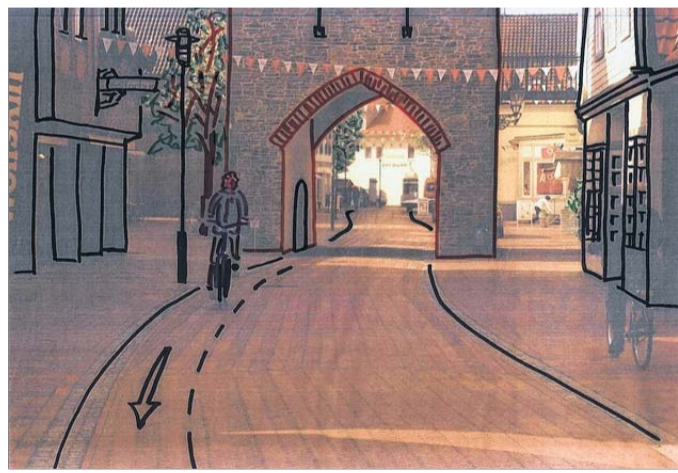
Unfall mit Domino-Effekt

pm **ESSEN/QUAKENBRÜCK.** Am Dienstag gegen 13.10 Uhr ereignete sich auf der B68 zwischen Quakenbrück und Essen ein Verkehrsunfall mit drei Fahrzeugen. Ein 46-Jähriger aus Quakenbrück und sein 31-jähriger

Beifahrer waren in Richtung Essen unterwegs, als ihnen einfiel, dass sie noch einmal zurück nach Quakenbrück mussten. Dazu wollte der 46-Jährige von der B68 nach links auf ein Grundstück abbiegen, um zu dre-

hen. Deshalb wurde er langsamer. Dies bemerkte eine nachfolgende 32-jährige Essenerin zu spät und fuhr mit ihrem Pkw auf. Auf den Wagen der Essenerin prallte dann noch eine 71-Jährige, ebenfalls aus Essen. Bei dem

Unfall wurden der 31-Jährige sowie die beiden Frauen leicht verletzt. Letztere brachte der Rettungswagen in ein Krankenhaus. Es entstand Sachschaden in Höhe von 8000 Euro. Kurzzeitig war die B 68 voll gesperrt.



Die Lange Straße soll attraktiv möbliert werden, um die Aufenthaltsqualität zu erhöhen. Zeichnung: Wirtschaftsgemeinschaft

Ein duftendes Erinnerungsbeet

Haus Bethanien: Gedenksteine erinnern an Verstorbene

altü **QUAKENBRÜCK.** Im Altenpflegeheim Haus Bethanien hat die Palliativkompetenzgruppe mit einer Kräuterschnecke in ihrem Garten und einem Gedenkgottesdienst neue Projekte umgesetzt. Nach Trauertischen und Trauertüchern entstand mit der Anlage eines spiralförmigen Objektes nun ein Erinnerungsbeet.

Dieses wurde durch die Spende einer ehemaligen Bewohnerin ermöglicht. In und auf dieser Kräuterschnecke befinden sich beschriftete Gedenksteine, die an die verstorbenen Bewohner erinnern sollen. „Unsere Kräuterspirale hat zwei Funktionen. Es wachsen auf ihr Kräuter, welche die Sinne der Bewohner durch Berühren und Riechen anregen. Sie können auch in der Küche verwertet

und verzehrt werden. Wenn die Bewohner möchten, können sie die Kräuter mitpflanzen und pflegen. Die beschrifteten Steine dienen Dekoration und Gedenken“, erklärte Pflegedienstleiterin Ingrid Klein.

Ein weiterer Mosaikstein der Palliativarbeit sei ein erstmaliger Gedenkgottesdienst mit Pastor Depker in St. Petrus gewesen, berichtete Klein. Dazu wurden sowohl Angehörige der Verstorbenen als auch Mitarbeiter und Bewohner eingeladen. Dabei sei für jeden Verstorbenen eine Kerze entzündet worden. Im Anschluss habe ein gemütliches Beisammensein mit Imbiss im Haus Bethanien stattgefunden. Während des Austausches wurden Fotos und Texte zur Erinnerung aufgehängt.



Palliativfachkraft Bärbel Blaue, Dina Trepte vom begleitenden sozialen Dienst und Einrichtungsleiterin Ingrid Klein präsentieren das Erinnerungsbeet auf der Kräuterschnecke. Foto: A. Lüders

Rundherum gelungene Sanierung

SPD-Fraktion besichtigte Neuerungen im Hallenbad

pm **QUAKENBRÜCK.** Hell und freundlich präsentieren sich die Umkleide- und Sanitärbereiche des Hallenbads in Quakenbrück nach der vom Artländer Samtgemeinderat beschlossenen Grundsanierung, befanden die Mitglieder der SPD-Fraktion, heißt es in einer Pressemitteilung der Sozialdemokraten.

Nicht nur äußerlich, sondern auch funktionell sei einiges verändert worden. Sanitäre Einrichtungen seien jetzt schon im Eingangsbereich vorhanden. Menschen mit Behinderungen gelangten direkt in einen behindertengerechten Umkleide- und Sanitärbereich. Außerdem solle noch eine Liftanlage angeschafft werden, die ihnen den Ein- und Ausstieg aus dem Becken erleichtern werde, so Ge-



Beeindruckt zeigten sich die SPD-Politiker von den wartungsfreundlichen Duschen. Foto: SPD

schaftsführer Frank Wuller. Die wartungsfreundlichen Duschen könnten bei Bedarf komplett ausgetauscht werden, ohne Fliesen zu beschädigen. Für Schulklassen und Vereine stünden jetzt umfangreiche Sammelumkleide-

den zur Verfügung und 300 abschließbare Schränke ersetzen die Garderoben aus den 60er-Jahren. Ratscherr und Aufsichtsratsmitglied Thomas Fisse sprach von einer rundherum gelungenen Sanierung.

KOMPAKT

Freundeskreis: Treffen im Schützenhof

QUAKENBRÜCK. Der Freundeskreis für Körperbehinderte Quakenbrück und Umgebung plant am Samstag, 14. Mai, um 15 Uhr ein Kaffeetrinken für Mitglieder und Freunde des Vereins im Schützenhof. Die Kosten betragen für Mitglieder drei Euro, Nichtmitglieder zahlen fünf Euro. Anmeldung bis 12. Mai: K.-D. Temme, Telefon 0 54 31/2710.

Zubereitung von „Fingerfood“ am 17. Mai

QUAKENBRÜCK. Am Dienstag, 17. Mai, von 19 bis 22 Uhr findet in der Küche der Haupt- und Realschule Artland, Jahnstraße 22, ein Fingerfood-Abend statt. Geleitet wird er von Sigrid Rehhahn. Sie zeigt die Zubereitung von „Fingerfood“. Die warmen und kalten Häppchen, Spieße und Minibackwaren eignen sich besonders gut für gesellige Runden und für das Party-Buffer. Geschirrhändtücher und Restbehälter sind laut Kneippverein mitzubringen. Informativen und Anmeldung: Sigrid Rehhahn, Telefon 0 54 31/30 79.

Nortruper Frauen auf Frühlingstour

NORTRUP. Die Katholische Frauengemeinschaft (kfd) veranstaltet für Mitglieder und Gäste am Dienstag, 24. Mai, eine etwa zehn Kilometer lange Fahrradtour mit Besichtigung einer Marienklause und Imbiss. Die Tour startet um 17.30 Uhr an der Bushaltestelle Farwick. Bei schlechtem Wetter wird das Treffen auf 18.30 Uhr in der Kirche verschoben. Wer den Taxidienst in Anspruch nehmen möchte, sollte sich bis 20. Mai bei Gertrud Kater, Telefon 0 54 36/724, oder Claudia Börger, Telefon 0 54 36/89 72, melden.

Aquafitnesskurs in Nortrup und Quakenbrück

QUAKENBRÜCK/NORTRUP. In Quakenbrück und Nortrup werden ab Dienstag, 17. Mai, Aquafitnesskurse angeboten. Zwölf Einheiten à 45 Minuten kosten 70 Euro inklusive Eintritt (mit Saisonkarte 45 Euro). Kurstermine im Freibad Nortrup sind dienstags von 8.15 bis 9 Uhr und 19.45 bis 20.30 Uhr (im Mai finden die Abendkurse von 18.45 bis 19.45 Uhr statt) und donnerstags von 8.15 bis 9 Uhr. Die Kurse in Quakenbrück finden mittwochs von 19.45 bis 20.30 Uhr statt. Info/Anmeldung: Telefon 0 54 31/18 25 03 oder im Hallenbad Quakenbrück.

KURZ NOTIERT

Ausschuss tagt

QUAKENBRÜCK. Am Mittwoch, 18. Mai, beginnt um 18 Uhr eine Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur und Soziales der Stadt Quakenbrück im Sitzungssaal des Rathauses.

SPD-Sitzung

BADBERGEN. Der SPD-Ortsverein Badbergen lädt seine Mitglieder heute Abend zu einer Versammlung ein. Beginn ist um 19.30 Uhr im Heimathaus.